

Channeling Juni 2025



Liebe Freunde der monatlichen Botschaften!

Ich war kürzlich mit einer kleinen Seminar-Gruppe auf Lanzarote. Übrigens eine wunderschöne Insel. Und - die vulkanische Kraft hat ein starkes Erdungspotential. Die Botschaften in den Seminarsequenzen waren sensationell. Die Heilsitzungen im Liegen tiefenwirksam und gleichzeitig erhebend. Ich bin erstaunt, was jetzt energetisch möglich ist. Und staune auch, wie klar und auch auffordernd die Botschaften sind, die durchkommen. Es scheint wirklich eine Endrunde zu sein. Und das steht nicht unbedingt in Verbindung mit den äußeren Erscheinungen. Sie sind lediglich ein Merkmal der Veränderung. Doch wir haben unseren eigenen Schlüssel der Transformation in der Hand. Ich schreibe diese Worte, nachdem ich das Channeling von Saint Germain empfangen habe. Lesen Sie es in Ruhe oder hören Sie die Nuancen beim gesprochenen Text und spüren die Energiepakete. Es ist genau die Energie wie auf Lanzarote, in die Saint Germain uns dort hüllte. Ich wünsche viel Vergnügen und natürlich auch Erkenntnisse.

Herzlich Barbara Bessen und Team

✱

Saint Germain – Channeling Juni 2025

„Wovor hast Du Angst?“

Dem Gott in dir zum Gruße! Ich bin Saint Germain und voller Tatendrang. Du auch? Ich sehe viele von euch, die, die den Weg der Erkenntnis gehen, ermüdet. Nicht nur körperlich müde, sondern müde der Dinge, die sich im Außen ereignen, und – die das eigene Leben so langsam verändern, in Mitleidenschaft ziehen. Oder es bezieht sich auf das Leben nahestehender Menschen. So langsam wird es eng. Man kann nicht mehr leugnen, dass sich das Leben auf diesem herrlichen Planeten verändert. Jahrelang geschah dies, aber es wurde nur von wenigen wahrgenommen oder von vielen in eine Richtung des sogenannten Klimawandels eingeordnet. Es ist kein Klimawandel. Es ist ein Erdenwandel. Dieses wunderbare Wesen verlässt die niederen Schwingungen bzw. entledigt sich ihrer und geht zurück in die nächsthöhere Ebene des Ausdrucks. Dahin, wo sie schon immer war. Sie nimmt das aus der niederen Erderfahrung mit in dies altbewährte Sein. Alles wird transformiert und einiges auch entsorgt. Es wird nicht mehr gebraucht und passt nicht in die höherschwingenden Ebenen. Das muss man immer wieder sagen bzw. erkennen. Denn dort, wo auch du wünschst zu sein, davon gehe ich aus, passen niedere Schwingungen nicht hinein. Das ist seit langem bekannt, darüber wird viel geredet und aus den geistigen Ebenen vermittelt.

Aber – es wird nicht in seiner Gänze wahrgenommen. Und – du bist mittendrin. Oder? Was meinst du, wer du bist? Ein Mensch? Das ist dein jetziger Ausdruck. Mehr nicht. Du wandelst als Mensch umher und hast Erlebnisse, die du kultivierst. Mehr nicht. Alles andere von dir ist meist nicht involviert. Warum nicht? Weil das Menschsein dich beschäftigt. Viele von euch meditieren, lesen spirituelle Bücher, besuchen Kurse, sprechen mit anderen darüber, gucken Filmchen und so weiter. Aber all das macht dich nicht zu dem, was du wirklich bist. Es sind Wegweiser, auch wieder Beschäftigungen, auch wieder Ideen, wie man denn zu dem wird, was man ist. Und dies mit irdischen Konzepten, Vorstellungen, die in das irdische Leben eingebettet werden. Man tut etwas für das, was man meint, einmal zu sein. Das alles ist Denkmaterial. Mehr nicht.

Das, was du bist, ist immer da und muss nicht erreicht werden. Es ist wie ein Schritt ins Jetzt. Denn, wann immer du aus dem Jetzt agierst, bist du das, was du wirklich bist. Es geht nicht anders. Jetzt ist nicht mit dem Menschlichen überzogen. Es ist die Quelle deines Seins, die da wirkt. Das Jetzt ist nichts Mentales, es ist das, was man Göttlich nennen könnte und das Höhere Selbst. Es ist nichts drumherum, es ist kein Konzept, es ist das Wahre. Es ist deine Wahrheit. Dafür gibt es generell keine Anleitung, das wäre schon wieder mental. Es gibt nur eine Idee, die gebe ich jetzt hier weiter aus meiner höheren Quelle, die ich gerade jetzt ausdrücke. Die Idee ist: Begucke dich öfter mal von oben und beobachte, was dein Menschsein alles meint zu sein und ausdrücken will.

Beobachte deine Gedanken, die oft nicht einmal deine sind. Beobachte, was gedacht werden will und warum. Wenn du das eine Weile tust, wirst du erstaunt sein und wahrscheinlich lachen. All das, was da gedacht und ausgedrückt werden will hält dich auf Trab. Und es ist nicht das Leben aus dem Jetzt. Leben aus dem Jetzt ist ohne Chi-Chi. Eher mit und aus dem CHI, der Substanz aus dem alles ist.

Wovor hast du Angst? Denn das ist eine Energie, die aus Erlebnissen stammt. Diese Erlebnisse sind Grundsteine der neuen Erfahrungen. Die sind nicht im Jetzt, sondern leben aus Vergangenem. Es ist nichts dagegen zu sagen, ab und an den Verstand einzusetzen. Aber das geschieht fast automatisch, wenn man aus dem Jetzt lebt. Er wird als Werkzeug hinzugezogen, wenn es nötig ist. Angst ist in der heutigen Zeit stark kollektiv geprägt. Das verdanken wir denen, die die Macht steuern. Diese Kräfte wissen genau, wie es ist, im Jetzt zu sein. Deshalb kreieren sie Theaterstücke, Kriegsgerassel und vieles mehr. Damit möchte ich nicht sagen, dass ich kein Mitgefühl hätte mit denen, die daran teilnehmen und möglicherweise leiden oder sogar den Körper verlieren. Letztlich ist dies tatsächlich auch eine Erfahrung. Man ist nicht aufgelöst, nur der Körper geht zurück in seine Ursubstanz. Doch das Sein stirbt nicht, es geht wohl in so einem Falle wieder in den Wiedergeburtsschleife. Wahrscheinlich. Und beim nächsten Inkarnieren leuchtet vielleicht das Höhere Sein in ihm stärker auf und führt in das Jetzt des Lebens. Das ist der Weg, diesen Kreislauf zu verlassen. Viele Wesen wählen nun diesen Weg.

Angst ist Abwesenheit der Göttlichen Substanz, die wir Liebe nennen. Wenn Angst absorbiert wird, kommt die Liebe zum Vorschein. Dein wahres Sein. Das wiederum versteht, was hier auf der Erde immer noch gespielt wird. Ich versuche es neutral zu beschreiben. Denn die Göttersöhne, die ihr seid, wollten spielen. Sonst wären sie nicht hier. Oder - bei vielen von euch war es mehr die Idee, zu dienen. Auch das Dienen kann mit Angst verbunden sein. Dienen heißt nicht, dass du mit einer Rüstung und einem Schwert durch die Gegend ziehst. Doch - dieses Bild ist eigentlich gar nicht so verkehrt. Es symbolisiert, dass du in dieses Leben kamst, um die Liebe wieder zu aktivieren, im Äußeren und natürlich in den Mitmenschen. Denn das Äußere verändert sich nur, wenn der Einzelne sich verändert. Das ist so wie das etwas abgenutzte Zitat:

„Stell dir vor, es ist Krieg und keiner geht hin“.

In dieser Zeit sind die Kriegsführungen allerdings etwas subtiler oder umfassender, so, wie du es sehen willst. Die Panzer und Raketen sind das äußerlich präsentierte Instrument. Der wahre Krieg ist aber in der mentalen Ebene. Dort werden die Teilnehmer instrumentalisiert. Sie fühlen sich berufen für dieses oder jenes zu kämpfen. Schau dich im Außen um. Was siehst du in all deinen geliebten Programmen der Vernetzung (Social Media)? Krieg. Krieg ist

immer Bewertung. Schau dir all das, was du zum Spaß, wie du es nennst oder um dich abzulenken, zu entspannen genauer an. Es ist Krieg auf einer subtilen Ebene. Es ist Bewertung, starke Dualität und letztlich eine Aufforderung, am Krieg teilzunehmen. Krieg der Schönheit, des Geldes, der Macht etc. Damit werden Wesen, die hier als Mensch agieren beschäftigt. Und schwupp ist der Tag um, die Ideen für neue Dinge, Ziele eingepackt und die Bewertung über Wirtschaft, Politik und Kriegsmanagement festgelegt. Stimmts?

Bei all deiner guten Idee, hier als Diener des Lichtes, wie ihr es nennt, zu agieren, solltest du bei dir beginnen. Prüfe, wie du dein Leben gestaltest. Das meine ich mit „dich von oben zu beobachten“. Wie und womit formst du dein Leben? Es ist sicher nicht aus dem Jetzt, oder? Häute dich, lass vieles los, all das, was dein Leben formt, bedarf eines kritischen Blickes von oben. Beim genauen Hinschauen bleibt nicht mehr viel übrig, oder? Verstehe doch bitte, dass es keine Vorgaben gibt, wie ein Leben hier zu sein hat. Es wird von sehr geschickt lenkenden Ideengebern eingespeist in dieses Spielfeld der Dualität. Sehr geschickt, das muss man denen lassen. Erkenne dies. Es sind nicht nur Brot und Spiele, die dazu gehören. Es ist das tägliche Leben. Alles. Nichts ausgenommen.

Die Kunst ist jetzt, auch für die Dienenden, die fielen genauso auf das Manipulierte herein, dies zu sehen und zu verstehen. Es geht nur darum, dies zu erkennen und im Leben umzusetzen. Erschaffe neu. Das, was du leben willst. Es kann bahnbrechend sein, im wahrsten Sinne des Wortes. Du verlässt die bekannte Umlaufbahn des gelenkten Modell Mensch. Du wirst *dein* Mensch. Damit verlässt du das vorgegebene Spielfeld. Nochmal betont: Es gibt keine Vorgaben für ein Leben. Es sind nur Modelle. Und nun kommst du als Schöpfersohn und schreibst dein eigenes Programm. Wer und was darin vorkommt, bestimmst du. Nein, das ist nicht egoistisch. Es ist Göttlich. Denn so arbeitet das Universum, das Quantenfeld. Und nein, es guckt kein Gott von oben und richtet dich. Niemand tut dies. Es sind vielleicht die Manipulatoren, die ein bisschen Sand in dein Getriebe streuen. Das geschieht immer, wenn jemand ausschert. Aber sei beruhigt, es sind immer mehr Schöpfersöhne, die aussteigen. Die sogenannte „andere Seite“ kommt kaum hinterher.

Und das ist es, was man den Erdenwandel nennen könnte. Die Erde löst sich von Vielem, du auch. Gemeinsam schwingt ihr euch in die höhere Ebene. Du wirst bemerken, dass du andere Menschen auf deinem Weg ins Jetzt anziehst. Sie suchen dein Licht, deine neue Ausrichtung, und du hilfst ihnen ein bisschen auf ihrem Weg. Das geschieht fast automatisch und hat nichts Lehrer- oder Guruhaftes. Es ist wie:

Ein Göttlicher Funke hilft dem anderen. So ist das in der Welt der Liebe, der Welt der Quanten.

Das, was viele Wesen und vielleicht auch dich berührt ist, dass so vieles von dem, was man dachte, was die Wahrheit ist, kippt. Die Weltbilder, die Geschichte, die geschrieben steht, lösen sich auf. Die Wissenschaft wird als einengend erkannt. Da müssen Flügel her. Berge von Erfahrungen auf alten Vorstellungen kommen ans Licht. In den Ländern und auch bei einzelnen Spielteilnehmern. Wie man so schön sagt: „Welten brechen zusammen“. Ja, das wird so sein, und es ist gut so. Es kann nur das Neue, ein Leben im Jetzt, sich etablieren, wenn das Alte erkannt und losgelassen wird. Einfach loslassen. Mehr ist nicht zu tun. Vergesst Therapien und Vorstellungen, die auch Konzepte sind, wie man etwas loslassen kann. Da versucht man immer noch alte Modelle zu benutzen, um alte Modelle loszulassen. Ich denke, du verstehst, was ich meine. Ich bewerte das Alte nicht. Ich sage nur, es passt nicht mehr in die Jetzt-Zeit.

Ich hoffe, ich habe dich nicht erschreckt. Ich sehe dich zusammenzucken. Es ist eine Erkenntnis, die schon lange in dir schwelt. Aber nun darf sie sich lösen und aufsteigen in etwas Neues. Das Neue beginnt bei dir. Wo sonst.

Also - erhebe dich von deinem alten Sofa, gehe in die Natur, dort sieht man, wie das wahre Leben passiert. Göttliche Einflüsse steuern die Felder, die sich ausdrücken wollen. Das ist hier zu sehen. Genieße diese Felder für neue Inspirationen, was in deinem Jetzt gelebt werden will.

Glaub mir, du wirst irgendwann nackt sein und wissen, wer du wirklich bist. Und du wirst dich wohl fühlen, denn die Kraft des Universums ist nun **dein** Diener.

ICH BIN

Saint Germain

Büro Barbara Bessen, Großer Burstah 44, 20457 Hamburg
info@barbara-bessen.com www.barbara-bessen.com